

Medienstelle
media@bis.ch
Telefon +41 058 327 29 55

Medienmitteilung
Bern, 19. März 2018

Jahresrückblick 2017

BLS Cargo steigert Umsatz und Ergebnis

Trotz der massiven Auswirkungen der fast zweimonatigen Streckensperre in Rastatt hat BLS Cargo im Jahr 2017 einen Umsatz in Rekordhöhe erzielt und schliesst mit einem Gewinn von 3,5 Millionen Franken ab.

Das vergangene Geschäftsjahr war für BLS Cargo von der fast zwei Monate dauernden Streckensperre der Rheintalbahn im deutschen Rastatt geprägt. Rund ein Drittel des BLS-Cargo-Verkehrs war vom Unterbruch der wichtigsten europäischen Gütertransitachse betroffen. Dank des erfolgreichen Krisenmanagements und der guten Absprache mit den Kunden gelang es BLS Cargo, etwas mehr als die Hälfte der betroffenen Verkehre umzuleiten – einerseits über Singen sowie gemeinsam mit dem Partner SNCF Logistics über Frankreich. «Rastatt war eine riesige Herausforderung für uns», betont BLS-Cargo-CEO Dirk Stahl. «So etwas darf nie mehr passieren. Dafür setzen wir uns auf nationaler und internationaler Ebene ein.»

Der Streckenunterbruch in Rastatt hat zum einen die Bedeutung des europäischen Schienengüterverkehrs für die Wirtschaft und die Verletzlichkeit des Systems aufgezeigt und stellt zum anderen die internationale Abstimmung unter den Infrastrukturbetreibern infrage. BLS Cargo fordert deshalb eine verbesserte internationale Abstimmung von Bauarbeiten, vorbereitete Notfall- und Krisenkonzepte und die Harmonisierung der vielen nationalen Anforderungen bezüglich Zuglängen, -höhen und -gewichten sowie einheitliche Anforderungen an Lokomotiven und Lokpersonal. So sollte beispielsweise Englisch zur offiziellen Zweitsprache auf dem Schienennetz werden, um den Einsatz von Lokführern flexibler zu gestalten.

Ein weiterer Schwerpunkt des letzten Jahres war der Abschluss der Partnersuche für BLS Cargo. Mitte Februar verkaufte die BLS AG 45 Prozent der Aktienanteile an ihrer Güterverkehrstochter BLS Cargo an SNCF Logistics. Im Juli folgte die Bestätigung der Transaktion durch die Wettbewerbsbehörden in der Schweiz und in Deutschland. Seither stärken beide Partner die Zusammenarbeit bei grenzüberschreitenden Verkehren und treten am Markt mit internationalen und durchgängigen Angeboten auf.

Positive Jahresergebnisse

BLS Cargo blickt trotz der genannten Herausforderungen auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. BLS Cargo gewann mit ihren Leistungen neue Kunden und stärkte ihre Marktposition im internationalen Schienengüterverkehr. BLS Cargo nahm 15 neue Mehrsystemlokomotiven in Betrieb und baute den grenzüberschreitenden Lokeinsatz auf der Achse Niederlande–Deutschland–Schweiz–Italien aus. Dadurch gelang es, den durch die Rastatt-Sperre erlittenen finanziellen Schaden weitgehend zu kompensieren und trotz entgangenem Umsatz und Mehrkosten ein positives

Jahresergebnis zu erzielen. BLS Cargo steigerte den Umsatz um 6 Prozent auf CHF 203 Mio. (2016: CHF 190,6 Mio.), erzielte damit den höchsten Umsatz in der Geschichte des Unternehmens und erhöhte den Jahresgewinn von CHF 1,5 Mio. auf CHF 3,5 Mio. Das Verkehrsvolumen bewegte sich mit 17'529 gefahrener Zügen auf dem Vorjahresniveau (2016: 17'617 Züge).

*Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen Stefanie Burri, Leiterin
Leitungsstab/Kommunikation BLS Cargo AG unter der Nummer 058 327 30 17 oder
stefanie.burri@bls.ch Verfügung.*

BLS Cargo AG in Kürze

BLS Cargo ist die Korridoranbieterin auf der zentralen Nord-Süd-Achse durch die Schweiz. Das Unternehmen agiert aus der Schweiz und bietet den Kunden mit den leistungsstarken Partnern Komplettleistungen zwischen Nordsee und Mittelmeer. Das Kernangebot sind Ganzzüge im unbegleiteten kombinierten Verkehr, Wagenladungsverkehr und der Rollenden Autobahn. Ein zusätzliches Standbein sind Transporte innerhalb der Schweiz sowie im Import- und Exportverkehr. Gemeinsam mit internationalen Partnern setzt BLS Cargo die modernen Mehrsystemlokomotiven grenzüberschreitend ein.

Die Aktionäre der BLS Cargo sind BLS AG 52%, SNCF Logistics 45%, Ambrogio 3%.

Für mehr Informationen: blscargo.ch.